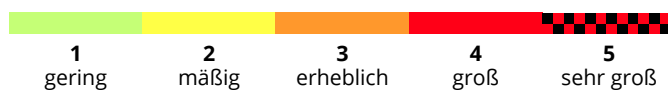
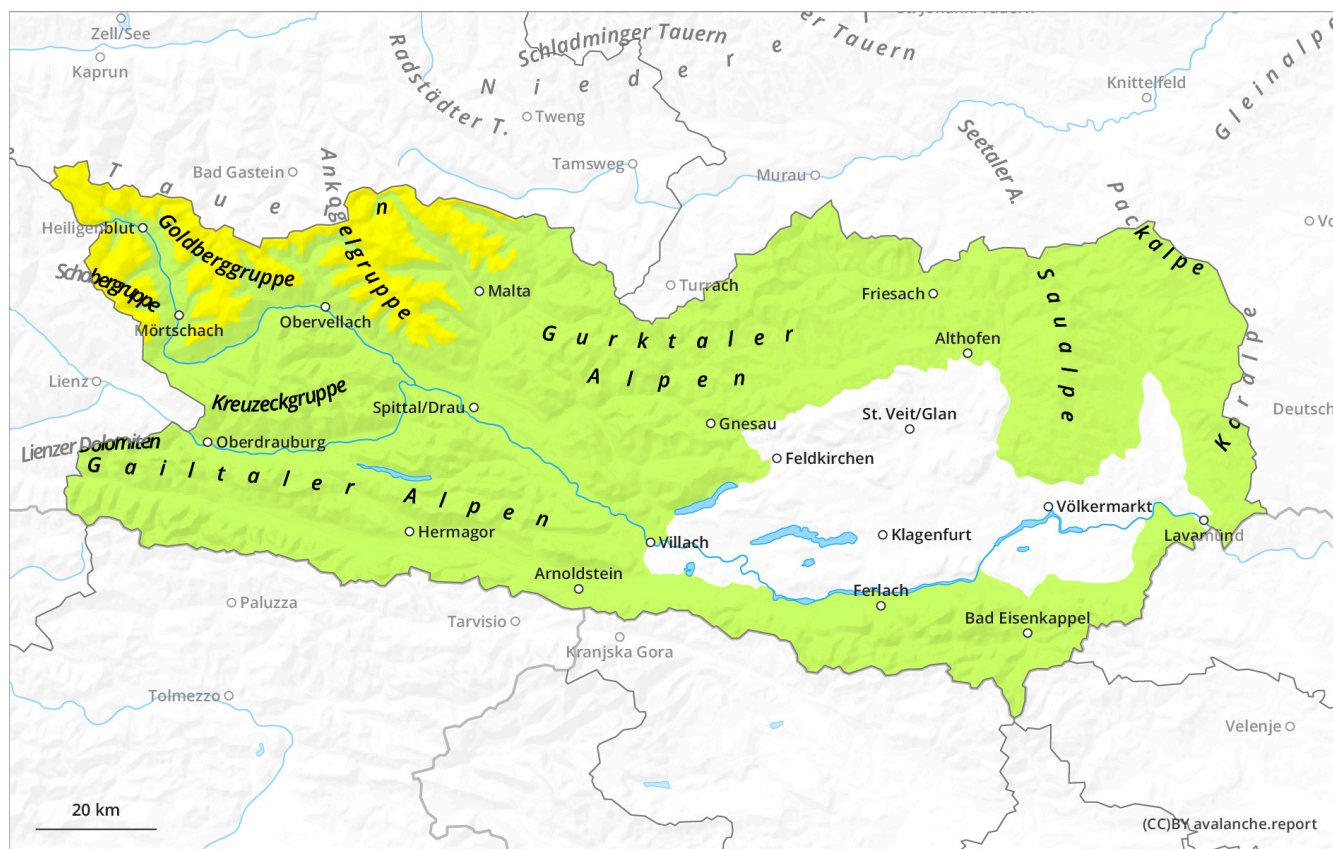


Montag, 20. Jänner 2025

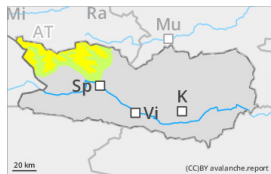
Veröffentlicht am 19.01.2025, 17:00:00

Gültig von 19.01.2025, 17:00:00 bis 20.01.2025, 17:00:00

Frischeren Tribschnee entlang der Grenze zu Salzburg beachten. Gebietsweise liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, 21. Jänner 2025



Triebschnee



Frischeren Trieb Schnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Die frischeren Trieb Schneeanneansammlungen sind nur klein aber teilweise störanfällig. Dies besonders an Übergängen in Rinnen und Mulden entlang der Grenze zu Salzburg. Solche Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Lawinen können vereinzelt bis in tiefe Schichten durchreißen und vereinzelt mittlere Größe erreichen. An Schattenhängen und im Hochgebirge ist die Auslösebereitschaft höher. Vorsicht vor allem im selten befahrenen Gelände.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Frischere Trieb Schneeanneansammlungen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m auf ungünstigen Schichten. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

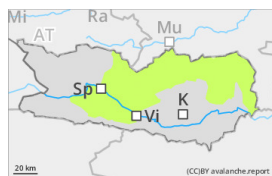
Wetter

Von Süden vor allem nachmittags zeitweise dichtere Wolken. Zwischendurch auch Auflockerungen und meist trocken. Der Wind aus südlichen Richtungen weht mäßig, nur in exponierten Gipfellagen auch teilweise stark. Leichte Abkühlung. In 3000 m -7 Grad, in 2000 m um -1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, 21. Jänner 2025

Es liegt nur wenig Schnee.

Gefahrenbeurteilung

In Rinnen und Mulden sind kaum mehr Lawinen möglich.

Es liegt nur wenig Schnee.

Schneedecke

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen.

Wetter

Von Süden vor allem nachmittags zeitweise dichtere Wolken und speziell in den Karnischen Alpen von Süden teils Berge im Nebel. Zwischendurch auch Auflockerungen und meist trocken. Der Wind aus südlichen Richtungen weht mäßig, nur in exponierten Gipfellagen auch teilweise stark. Leichte Abkühlung. In 2000 m um -1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

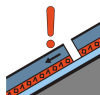
Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, 21. Jänner 2025



Altschnee



Schwachschichten im Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1800 m sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Solche Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Lawinen sind meist eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Alte Tribschneeanisammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an windgeschützten Schattenhängen. Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt unterhalb von rund 1600 m nur wenig Schnee.

Wetter

Von Süden vor allem nachmittags zeitweise dichtere Wolken. Zwischendurch auch Auflockerungen und meist trocken. Der Wind aus südlichen Richtungen weht mäßig, nur in exponierten Gipfellagen auch teilweise stark. Leichte Abkühlung. In 2000m um -1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

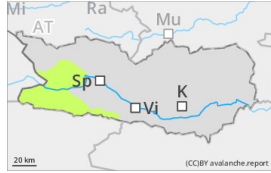
Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Montag, 20. Jänner 2025

Veröffentlicht am 19.01.2025, 17:00:00

Gültig von 19.01.2025, 17:00:00 bis 20.01.2025, 17:00:00

Gefahrenstufe 1 - Gering**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, 21. Jänner 2025



Triebschnee

**Einzelne Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.****Gefahrenbeurteilung**

Die älteren Triebschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Dies vor allem an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Vorsicht vor allem an Übergängen in Rinnen und Mulden sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.1: bodennahe schwachsicht

Alte Triebschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an windgeschützten Schattenhängen. Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m nur wenig Schnee.

Wetter

Von Süden vor allem nachmittags zeitweise dichtere Wolken und speziell in den Karnischen Alpen von Süden teils Berge im Nebel. Zwischendurch auch Auflockerungen und meist trocken. Der Wind aus südlichen Richtungen weht mäßig, nur in exponierten Gipfellagen auch teilweise stark. Leichte Abkühlung. In 2000 m um -1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.